

Gemeinde Magstadt

Bebauungsplan mit Satzung über Örtliche Bauvorschriften "Straßenmeisterei mit Rettungswache"

Frühzeitige Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 24.01.2019 und der Frist von einem Monat gemäß § 4 Abs. 1 BauGB um Stellungnahme gebeten.

Über die Stellungnahmen der Behörden wird im Folgenden berichtet:

	Behörden u. sonstige Träger öffentlicher Belange	Schreiben vom	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag der Verwaltung
1	Stuttgart Airport	25.01.19	<p>1. Bauschutzbereich</p> <p>Das Bebauungsplangebiet liegt nicht im Bauschutzbereich nach § 12 LuftVG des Flughafens Stuttgart. Von Seiten der Flughafen Stuttgart GmbH bestehen insofern gegen die festgelegten Bauhöhen keine Bedenken.</p> <p>2. Lärmschutz</p> <p>Das Bebauungsplangebiet liegt außerhalb des Lärmschutzbereiches für den Flughafen Stuttgart. Es ist dennoch mit Überflügen von am Flughafen Stuttgart startenden oder landenden Flugzeugen zu rechnen. Wir regen an, einen entsprechenden Hinweis in die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans aufzunehmen.</p>	<p>Kenntnisnahme.</p> <p>Berücksichtigung. Ein entsprechender Hinweis wurde im Textteil des Bebauungsplans aufgenommen.</p>
2	Bundeswehr	28.01.19	Keine Einwände.	Kenntnisnahme.
3	Eisenbahn Bundesamt	28.01.19	<p>Die Belange des Eisenbahn-Bundesamtes werden von der Planung berührt. Bei Beachtung der nachfolgenden Nebenbestimmungen bestehen keine Bedenken:</p> <p>Ich weise darauf hin, dass Flächen einer Eisenbahn des Bundes nicht überplant werden dürfen. Um solche Flächen handelt es sich, wenn</p> <ul style="list-style-type: none">- das planfestgestellte Vorhaben verwirklicht worden ist,-die Grundstücke für Bahnbetriebszwecke tatsächlich in Dienst genommen worden sind. <p>Aus diesem Grund sind diese Flächen aufgrund des Fachplanungsprivilegs aus § 18 AEG i.V.m. § 38 BauGB der kommunalen Planungshoheit entzogen, solange sie nicht gemäß § 23 AEG von Bahnbetriebszwecken freigestellt worden sind.</p>	Kenntnisnahme. Durch die Aufstellung des Bebauungsplanes „Straßenmeisterei mit Rettungswache“ sind keine Bahnflächen betroffen.

			<p>Weiterhin dürfen keine Bahnanlagen geändert werden. Aus den mitgelieferten Unterlagen ist nicht ersichtlich, ob es zu irgendwelchen Änderungen kommt. Ergibt sich im Zusammenhang mit einem Bebauungsplan die Notwendigkeit der Änderung einer Betriebsanlage (z.B. die Versetzung eines Oberleitungsmastens) sind diese Änderungen nur im Rahmen eines Planrechtsverfahrens nach § 18 AEG zulässig. Wenn an den Bahnanlagen nichts geändert wird, bestehen keine Bedenken, die Flächen sind nachrichtlich darzustellen im B-Plan.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass das Eisenbahn-Bundesamt nicht die Vereinbarkeit aus Sicht der Betreiber der Eisenbahnbetriebsanlagen und der Bahnstromfernleitungen (Deutsche Bahn AG, DB Immobilien, Region Südwest, Bahnhofstraße 5, 76137 Karlsruhe) prüft. Die Betreiber dieser Anlagen sind möglicher Weise betroffen. Daher werden die gebotenen Beteiligungen empfohlen, sofern sie nicht bereits stattfinden.</p>	Kenntnisnahme.
4	Handwerkskammer Region Stuttgart	28.01.19	Keine Bedenken und Anregungen.	Kenntnisnahme.
5	DB Energie GmbH	29.01.19	Das Aufgabengebiet der DB Energie wird durch den o.g. Bebauungsplan nicht berührt.	Kenntnisnahme.
6	Grafenau	04.02.19	Keine Bedenken und Anregungen.	Kenntnisnahme.
7	Amprion GmbH	11.02.19	Im Planbereich der o. a. Maßnahme verlaufen keine Höchstspannungsleitungen unseres Unternehmens. Planungen von Höchstspannungsleitungen für diesen Bereich liegen aus heutiger Sicht nicht vor. Wir gehen davon aus, dass Sie bezüglich weiterer Versorgungsleitungen die zuständigen Unternehmen beteiligt haben.	Kenntnisnahme. Weitere Leitungsträger wurden im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung angeschrieben.
8	Netze BW	11.02.19	Stellungnahme für die Sparte Strom: Im Wirtschaftsweg 2214/1 verläuft ein 20-kV-Kabel. Die elektrische Erschließung ist über dieses Kabel mit einer kundeneigenen Umspannstation möglich.	Kenntnisnahme.
			Stellungnahme für die Sparte Gas: Erdgas ist im Geltungsbereich nicht vorhanden. Eine Erschließung mit Erdgas ist deshalb nicht möglich.	Kenntnisnahme.

			Weitere Bedenken oder Anregungen haben wir in diesem Stadium der Planung nicht vorzubringen.	Kenntnisnahme.
9	Verband Region Stuttgart	11.02.19	<p>Das Plangebiet liegt im Regionalen Grünzug Nr. 38. Regionale Grünzüge dürfen lt. Plansatz 3.1.1 (Z) des Regionalplanes keiner weiteren Belastung, insbesondere durch Bebauung, ausgesetzt werden. Aufgrund dessen hat die Gemeinde Magstadt im Jahr 2014 einen Antrag auf Zielabweichung gestellt. Der positive Bescheid erfolgte im Juni 2015 durch das Regierungspräsidium Stuttgart. Der Planungsausschuss des Verbands Region Stuttgart hatte bereits im Rahmen der Beteiligung zum Zielabweichungsverfahren in seiner Sitzung am 29.01.2014 der Zielabweichung und somit der Planung zugestimmt. Die rechtsverbindliche 2. Änderung des Flächennutzungsplans Magstadt stellt für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes ein geplantes Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Straßenmeisterei dar. Der Bebauungsplan ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.</p> <p>Das Plangebiet liegt nach Plansatz 3.2.1 (G) des Regionalplanes in einem Vorbehaltsgebiet für Naturschutz und Landschaftspflege. Hier soll der Naturhaushalt erhalten und die biologische Vielfalt gefördert werden. Den damit verbundenen Belangen kommt bei der Abwägung ein besonderes Gewicht zu.</p> <p>Sobald die Planunterlagen weiter ausgearbeitet sind, wird eine verbindliche Stellungnahme abgegeben, daher wird um weitere Beteiligung am Verfahren gebeten.</p>	<p>Kenntnisnahme.</p> <p>Berücksichtigung Der Erhalt des Naturhaushalts wird durch entsprechende Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen im Umweltbericht berücksichtigt. Die biologische Vielfalt ist im Plangebiet gering ausgeprägt, es sind durch die Umgebung (Straßen) bereits Vorbelastungen (v. a. Verkehrslärm und Schadstoffimmissionen) gegeben. Darüber hinaus gehende Belastungen durch die Planung sind nicht gegeben.</p> <p>Berücksichtigung Es wird entsprechend verfahren.</p>
10	RP Tübingen Landesbetrieb Forst BW	13.02.19	Der Geltungsbereich des Bebauungsplans beinhaltet keine Waldflächen. Auch in unmittelbarer Nachbarschaft des Untersuchungsrahmens sind keine Waldflächen mit Waldbiotopen oder sonstige Flächen mit besonderen Waldfunktionen kartiert. Wildtierkorridore nach dem Generalwildwegeplan sind ebenfalls nicht betroffen. Unter der Annahme, dass evt. Kompensationsmaßnahmen nicht innerhalb Waldes festgelegt werden, werden weitere forstliche Belange, die	Kenntnisnahme.

			durch die höhere Forstbehörde zu vertreten sind, nicht berührt.	
11	Deutsche Bahn AG - DB Immobilien	15.02.19	Gegen die Neuaufstellung des o.g. Bebauungsplanes bestehen aus eisenbahntechnischer Sicht keine Bedenken. Öffentliche Belange der DB AG werden hierdurch nicht berührt. Eine weitere Beteiligung an diesem Verfahren halten wir nicht für erforderlich.	Kenntnisnahme.
12	Stadt Sindelfingen	18.02.19	Die Belange der Stadt Sindelfingen werden durch das Bebauungsplanverfahren nicht tangiert. Es werden dazu keine Anregungen oder Bedenken vorgebracht. Wir bitten jedoch um Information und Beteiligung im Zuge des weiteren Verfahrens an folgende email Adress stadtplanung@sindelfingen.de.	Kenntnisnahme.
13	RP Stuttgart Ref 21	21.02.19	Es handelt sich nach dem von Ihnen vorgelegten Formblatt um einen entwickelten Bebauungsplan. Nach dem Erlass des Regierungspräsidiums vom 10.02.2017 erhalten Sie keine Gesamtstellungnahme des Regierungspräsidiums. Die von Ihnen benannten Fachabteilungen nehmen - bei Bedarf - jeweils direkt Stellung. <u>Raumordnung</u> Aus raumordnerischer Sicht wird darauf hingewiesen, dass insbesondere § 1 Abs. 3 bis Abs. 5 sowie § 1 a Abs. 2 BauGB zu beachten sind. Diesen Regelungen sind in der Begründung angemessen Rechnung zu tragen. Zur Aufnahme in das Raumordnungskataster wird gemäß § 26 Abs. 3 LplG gebeten, dem Regierungspräsidium nach Inkrafttreten des Planes eine Mehrfertigung der Planunterlagen - soweit möglich auch in digitalisierter Form - zugehen zu lassen.	Berücksichtigung Der § 1 a Abs. 2 BauGB wird im Umweltbericht insbesondere durch die planexterne Verbesserung von landwirtschaftlichen Flächen (Oberbodenauftrag) berücksichtigt. Zudem werden für den planexternen Ausgleich keine weiteren landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen beansprucht. Nachverdichtungsmöglichkeiten oder weitere Maßnahmen zur Innenentwicklung sind bei der vorliegenden Planung nicht möglich. Berücksichtigung Es wird entsprechend verfahren.

gen durch Erschütterungen wurde festgestellt, dass die Entfernung zum Sprengmittellager der Fa. Natursteinwerke im Nordschwarzwald GmbH & Co. KG (kurz NSN) ausreichend groß ist (mindestens 400 m). Es ist daher mit keinen Beeinträchtigungen innerhalb des Plangebiets durch zu rechnen.

Deponie:

Dem Referat 54.2 ist keine Deponie in dem Planbereich bekannt.

Naturschutz:

Naturschutzgebiete sowie Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg sind von dem Vorhaben nicht betroffen. Die Bebauungsplanfläche liegt jedoch innerhalb von Biotopverbundflächen mittlerer Standorte (vgl. Fachplan Landesweiter Biotopverbund, LUBW, 2014). Sollten diese Flächen überplant werden, so wird unter naturschutzrechtlichen Gesichtspunkten auf § 21 BNatSchG und § 22 NatSchG verwiesen, wonach alle öffentlichen Planungsträger bei ihren Planungen die Belange des Biotopverbundes zu berücksichtigen haben. Auch ist der Biotopverbund im Rahmen der Eingriffsregelung zu berücksichtigen.

Obwohl für das Nachstehende eine Zuständigkeit der unteren Naturschutzbehörde gegeben ist, möchten wir folgende Hinweise geben:

Im Westen grenzt das FFH-Gebiet „Gäulandschaft an der Würm“ an. Es muss ausgeschlossen sein, dass von diesem Vorhaben negative Auswirkungen auf das Natura 2000-Gebiet ausgehen. Schutzzwecke sowie die Erhaltungsziele der Natura 2000-Gebiete dürfen grundsätzlich nicht erheblich beeinträchtigt werden.

Auf den Flurstücken 2246, 2217/3, 2205, 2204/2, 2204/1, 2203, 2202 und 2201/1 wurden FFH-Mähwiesen (FFH-Lebensraumtyp 6510) kartiert (Stand 11/2018, LUBW). Die Grenze des Bebauungsplangebietes reicht bis an genannte Flurstücke heran. Somit grenzt das Bebauungsplangebiet unmittelbar an die FFH-Mähwiesen an. Somit ist eine enge Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde erforderlich. Weiter wird von Seiten der höheren Naturschutzbehörde darauf hingewiesen, dass die FFH- Mähwiesen durch die Bebauung

Kenntnisnahme.

Berücksichtigung

Durch biotopvernetzende Maßnahmen (Pflanzung von Hecken) wird der überörtliche Biotopverbund in der Umgebung weiterhin gewährleistet. Die Natura 2000-Vorprüfung kommt zu dem Ergebnis, dass erhebliche Auswirkungen des Vorhabens auf die Erhaltungsziele der Natura 2000-Gebiete bzw. auf den günstigen Erhaltungszustand der Arten nicht absehbar sind. Für die Lebensraumtypen und Arten des FFH-Gebiets sind somit keine Beeinträchtigungen absehbar.

Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen der westlich angrenzenden FFH-Mähwiesen wird ein Hinweis in den planungsrechtlichen Festsetzungen vorgenommen.

			<p>langfristig nicht geschädigt werden dürfen. Ebenfalls ist bei der Erschließung sowie Bebauung der Fläche ein Eingriff in die FFH-Mähwiesen unbedingt zu vermeiden. Entsprechende Schutzmaßnahmen sind im Vorfeld zu treffen.</p> <p><u>Weitere Hinweise</u></p> <p>Nur dann, wenn für streng geschützte Tier- und Pflanzenarten eine Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG oder eine Befreiung nach § 67 BNatSchG erforderlich ist, bedarf es eines Antrags an das Regierungspräsidium (Referat 55). Gleiches gilt, wenn es sowohl für streng als auch für nicht streng geschützte Arten einer Ausnahme oder Befreiung bedarf.</p> <p>Eine Betroffenheit streng geschützter Arten kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden, da noch keine Gutachten vorliegen. Es wird deshalb die spätere Beurteilung der unteren Naturschutzbehörde, die für die weitere fachliche Beurteilung zuständig ist, bzw. ein entsprechender Antrag der Kommune abgewartet, bevor im Rahmen einer erneuten angemessenen Fristsetzung ggf. eine fachliche Stellungnahme erfolgt. Die weitere naturschutzfachliche Beurteilung sowie die artenschutzrechtliche Prüfung gem. §§ 44 ff BNatSchG obliegen jedoch grundsätzlich zunächst der unteren Naturschutzbehörde.</p>	<p>Kenntnisnahme. Im Rahmen einer faunistischen Untersuchung unter Berücksichtigung des speziellen Artenschutzes durch ein Fachbüro (landschafts Architektur & Planung Jörg Schießl vom 12. April 2016/20. November 2018) wurde das Plangebiet im Hinblick auf potenzielle Habitats geschützter Arten untersucht. Eine Verwirklichung der Verbotstatbestände nach § 44 (1) BNatSchG kann bei Durchführung bauzeitlicher Vermeidungsmaßnahmen ausgeschlossen werden. Dabei sind die Zeiten auf den Zeitraum vom 1. Oktober bis 28./29. Februar zu beschränken.</p> <p>Auf die Bauzeitenbeschränkungen wird im Textteil des Bebauungsplans hingewiesen.</p>
15	RP Freiburg Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau	22.02.19	<p><u>Geotechnik</u></p> <p>Das LGRB weist darauf hin, dass im Anhörungsverfahren des LGRB als Träger öffentlicher Belange keine fachtechnische Prüfung vorgelegter Gutachten oder von Auszügen daraus erfolgt. Sofern für das Plangebiet ein ingenieurgeologisches Übersichtsgutachten, Baugrundgutachten oder geotechnischer Bericht vorliegt, liegen die darin getroffenen Aussagen im Verantwortungsbereich des gutachtenden Ingenieurbüros.</p> <p>Andernfalls empfiehlt das LGRB die Übernahme der folgenden geotechnischen Hinweise in den Bebauungsplan:</p> <p>Das Plangebiet befindet sich auf Grundlage der am LGRB vorhandenen Geodaten im Verbreitungsbereich der Gesteine der Erfurt-Formation (Lettenkeuper), welche von pleisto-</p>	<p>Berücksichtigung. Ein entsprechender Hinweis wurde im Textteil des Bebauungsplans aufgenommen.</p>

			<p>zänem Löss mit einer zu erwartenden Mächtigkeit von wenigen Metern überlagert werden.</p> <p>Mit einem oberflächennahen saisonalen Schwinden (bei Austrocknung) und Quellen (bei Wiederbefeuchtung) des tonigen/tonigschluffigen Verwitterungsbodens ist zu rechnen.</p> <p>Verkarstungserscheinungen (offene oder lehm-erfüllte Spalten, Hohlräume, Dolinen) sind nicht auszuschließen. ^[1] ^[2] ^[3] ^[4] ^[5] ^[6] ^[7] ^[8] ^[9] ^[10] ^[11] ^[12] ^[13] ^[14] ^[15] ^[16] ^[17] ^[18] ^[19] ^[20] ^[21] ^[22] ^[23] ^[24] ^[25] ^[26] ^[27] ^[28] ^[29] ^[30] ^[31] ^[32] ^[33] ^[34] ^[35] ^[36] ^[37] ^[38] ^[39] ^[40] ^[41] ^[42] ^[43] ^[44] ^[45] ^[46] ^[47] ^[48] ^[49] ^[50] ^[51] ^[52] ^[53] ^[54] ^[55] ^[56] ^[57] ^[58] ^[59] ^[60] ^[61] ^[62] ^[63] ^[64] ^[65] ^[66] ^[67] ^[68] ^[69] ^[70] ^[71] ^[72] ^[73] ^[74] ^[75] ^[76] ^[77] ^[78] ^[79] ^[80] ^[81] ^[82] ^[83] ^[84] ^[85] ^[86] ^[87] ^[88] ^[89] ^[90] ^[91] ^[92] ^[93] ^[94] ^[95] ^[96] ^[97] ^[98] ^[99] ^[100] ^[101] ^[102] ^[103] ^[104] ^[105] ^[106] ^[107] ^[108] ^[109] ^[110] ^[111] ^[112] ^[113] ^[114] ^[115] ^[116] ^[117] ^[118] ^[119] ^[120] ^[121] ^[122] ^[123] ^[124] ^[125] ^[126] ^[127] ^[128] ^[129] ^[130] ^[131] ^[132] ^[133] ^[134] ^[135] ^[136] ^[137] ^[138] ^[139] ^[140] ^[141] ^[142] ^[143] ^[144] ^[145] ^[146] ^[147] ^[148] ^[149] ^[150] ^[151] ^[152] ^[153] ^[154] ^[155] ^[156] ^[157] ^[158] ^[159] ^[160] ^[161] ^[162] ^[163] ^[164] ^[165] ^[166] ^[167] ^[168] ^[169] ^[170] ^[171] ^[172] ^[173] ^[174] ^[175] ^[176] ^[177] ^[178] ^[179] ^[180] ^[181] ^[182] ^[183] ^[184] ^[185] ^[186] ^[187] ^[188] ^[189] ^[190] ^[191] ^[192] ^[193] ^[194] ^[195] ^[196] ^[197] ^[198] ^[199] ^[200] ^[201] ^[202] ^[203] ^[204] ^[205] ^[206] ^[207] ^[208] ^[209] ^[210] ^[211] ^[212] ^[213] ^[214] ^[215] ^[216] ^[217] ^[218] ^[219] ^[220] ^[221] ^[222] ^[223] ^[224] ^[225] ^[226] ^[227] ^[228] ^[229] ^[230] ^[231] ^[232] ^[233] ^[234] ^[235] ^[236] ^[237] ^[238] ^[239] ^[240] ^[241] ^[242] ^[243] ^[244] ^[245] ^[246] ^[247] ^[248] ^[249] ^[250] ^[251] ^[252] ^[253] ^[254] ^[255] ^[256] ^[257] ^[258] ^[259] ^[260] ^[261] ^[262] ^[263] ^[264] ^[265] ^[266] ^[267] ^[268] ^[269] ^[270] ^[271] ^[272] ^[273] ^[274] ^[275] ^[276] ^[277] ^[278] ^[279] ^[280] ^[281] ^[282] ^[283] ^[284] ^[285] ^[286] ^[287] ^[288] ^[289] ^[290] ^[291] ^[292] ^[293] ^[294] ^[295] ^[296] ^[297] ^[298] ^[299] ^[300] ^[301] ^[302] ^[303] ^[304] ^[305] ^[306] ^[307] ^[308] ^[309] ^[310] ^[311] ^[312] ^[313] ^[314] ^[315] ^[316] ^[317] ^[318] ^[319] ^[320] ^[321] ^[322] ^[323] ^[324] ^[325] ^[326] ^[327] ^[328] ^[329] ^[330] ^[331] ^[332] ^[333] ^[334] ^[335] ^[336] ^[337] ^[338] ^[339] ^[340] ^[341] ^[342] ^[343] ^[344] ^[345] ^[346] ^[347] ^[348] ^[349] ^[350] ^[351] ^[352] ^[353] ^[354] ^[355] ^[356] ^[357] ^[358] ^[359] ^[360] ^[361] ^[362] ^[363] ^[364] ^[365] ^[366] ^[367] ^[368] ^[369] ^[370] ^[371] ^[372] ^[373] ^[374] ^[375] ^[376] ^[377] ^[378] ^[379] ^[380] ^[381] ^[382] ^[383] ^[384] ^[385] ^[386] ^[387] ^[388] ^[389] ^[390] ^[391] ^[392] ^[393] ^[394] ^[395] ^[396] ^[397] ^[398] ^[399] ^[400] ^[401] ^[402] ^[403] ^[404] ^[405] ^[406] ^[407] ^[408] ^[409] ^[410] ^[411] ^[412] ^[413] ^[414] ^[415] ^[416] ^[417] ^[418] ^[419] ^[420] ^[421] ^[422] ^[423] ^[424] ^[425] ^[426] ^[427] ^[428] ^[429] ^[430] ^[431] ^[432] ^[433] ^[434] ^[435] ^[436] ^[437] ^[438] ^[439] ^[440] ^[441] ^[442] ^[443] ^[444] ^[445] ^[446] ^[447] ^[448] ^[449] ^[450] ^[451] ^[452] ^[453] ^[454] ^[455] ^[456] ^[457] ^[458] ^[459] ^[460] ^[461] ^[462] ^[463] ^[464] ^[465] ^[466] ^[467] ^[468] ^[469] ^[470] ^[471] ^[472] ^[473] ^[474] ^[475] ^[476] ^[477] ^[478] ^[479] ^[480] ^[481] ^[482] ^[483] ^[484] ^[485] ^[486] ^[487] ^[488] ^[489] ^[490] ^[491] ^[492] ^[493] ^[494] ^[495] ^[496] ^[497] ^[498] ^[499] ^[500] ^[501] ^[502] ^[503] ^[504] ^[505] ^[506] ^[507] ^[508] ^[509] ^[510] ^[511] ^[512] ^[513] ^[514] ^[515] ^[516] ^[517] ^[518] ^[519] ^[520] ^[521] ^[522] ^[523] ^[524] ^[525] ^[526] ^[527] ^[528] ^[529] ^[530] ^[531] ^[532] ^[533] ^[534] ^[535] ^[536] ^[537] ^[538] ^[539] ^[540] ^[541] ^[542] ^[543] ^[544] ^[545] ^[546] ^[547] ^[548] ^[549] ^[550] ^[551] ^[552] ^[553] ^[554] ^[555] ^[556] ^[557] ^[558] ^[559] ^[560] ^[561] ^[562] ^[563] ^[564] ^[565] ^[566] ^[567] ^[568] ^[569] ^[570] ^[571] ^[572] ^[573] ^[574] ^[575] ^[576] ^[577] ^[578] ^[579] ^[580] ^[581] ^[582] ^[583] ^[584] ^[585] ^[586] ^[587] ^[588] ^[589] ^[590] ^[591] ^[592] ^[593] ^[594] ^[595] ^[596] ^[597] ^[598] ^[599] ^[600] ^[601] ^[602] ^[603] ^[604] ^[605] ^[606] ^[607] ^[608] ^[609] ^[610] ^[611] ^[612] ^[613] ^[614] ^[615] ^[616] ^[617] ^[618] ^[619] ^[620] ^[621] ^[622] ^[623] ^[624] ^[625] ^[626] ^[627] ^[628] ^[629] ^[630] ^[631] ^[632] ^[633] ^[634] ^[635] ^[636] ^[637] ^[638] ^[639] ^[640] ^[641] ^[642] ^[643] ^[644] ^[645] ^[646] ^[647] ^[648] ^[649] ^[650] ^[651] ^[652] ^[653] ^[654] ^[655] ^[656] ^[657] ^[658] ^[659] ^[660] ^[661] ^[662] ^[663] ^[664] ^[665] ^[666] ^[667] ^[668] ^[669] ^[670] ^[671] ^[672] ^[673] ^[674] ^[675] ^[676] ^[677] ^[678] ^[679] ^[680] ^[681] ^[682] ^[683] ^[684] ^[685] ^[686] ^[687] ^[688] ^[689] ^[690] ^[691] ^[692] ^[693] ^[694] ^[695] ^[696] ^[697] ^[698] ^[699] ^[700] ^[701] ^[702] ^[703] ^[704] ^[705] ^[706] ^[707] ^[708] ^[709] ^[710] ^[711] ^[712] ^[713] ^[714] ^[715] ^[716] ^[717] ^[718] ^[719] ^[720] ^[721] ^[722] ^[723] ^[724] ^[725] ^[726] ^[727] ^[728] ^[729] ^[730] ^[731] ^[732] ^[733] ^[734] ^[735] ^[736] ^[737] ^[738] ^[739] ^[740] ^[741] ^[742] ^[743] ^[744] ^[745] ^[746] ^[747] ^[748] ^[749] ^[750] ^[751] ^[752] ^[753] ^[754] ^[755] ^[756] ^[757] ^[758] ^[759] ^[760] ^[761] ^[762] ^[763] ^[764] ^[765] ^[766] ^[767] ^[768] ^[769] ^[770] ^[771] ^[772] ^[773] ^[774] ^[775] ^[776] ^[777] ^[778] ^[779] ^[780] ^[781] ^[782] ^[783] ^[784] ^[785] ^[786] ^[787] ^[788] ^[789] ^[790] ^[791] ^[792] ^[793] ^[794] ^[795] ^[796] ^[797] ^[798] ^[799] ^[800] ^[801] ^[802] ^[803] ^[804] ^[805] ^[806] ^[807] ^[808] ^[809] ^[810] ^[811] ^[812] ^[813] ^[814] ^[815] ^[816] ^[817] ^[818] ^[819] ^[820] ^[821] ^[822] ^[823] ^[824] ^[825] ^[826] ^[827] ^[828] ^[829] ^[830] ^[831] ^[832] ^[833] ^[834] ^[835] ^[836] ^[837] ^[838] ^[839] ^[840] ^[841] ^[842] ^[843] ^[844] ^[845] ^[846] ^[847] ^[848] ^[849] ^[850] ^[851] ^[852] ^[853] ^[854] ^[855] ^[856] ^[857] ^[858] ^[859] ^[860] ^[861] ^[862] ^[863] ^[864] ^[865] ^[866] ^[867] ^[868] ^[869] ^[870] ^[871] ^[872] ^[873] ^[874] ^[875] ^[876] ^[877] ^[878] ^[879] ^[880] ^[881] ^[882] ^[883] ^[884] ^[885] ^[886] ^[887] ^[888] ^[889] ^[890] ^[891] ^[892] ^[893] ^[894] ^[895] ^[896] ^[897] ^[898] ^[899] ^[900] ^[901] ^[902] ^[903] ^[904] ^[905] ^[906] ^[907] ^[908] ^[909] ^[910] ^[911] ^[912] ^[913] ^[914] ^[915] ^[916] ^[917] ^[918] ^[919] ^[920] ^[921] ^[922] ^[923] ^[924] ^[925] ^[926] ^[927] ^[928] ^[929] ^[930] ^[931] ^[932] ^[933] ^[934] ^[935] ^[936] ^[937] ^[938] ^[939] ^[940] ^[941] ^[942] ^[943] ^[944] ^[945] ^[946] ^[947] ^[948] ^[949] ^[950] ^[951] ^[952] ^[953] ^[954] ^[955] ^[956] ^[957] ^[958] ^[959] ^[960] ^[961] ^[962] ^[963] ^[964] ^[965] ^[966] ^[967] ^[968] ^[969] ^[970] ^[971] ^[972] ^[973] ^[974] ^[975] ^[976] ^[977] ^[978] ^[979] ^[980] ^[981] ^[982] ^[983] ^[984] ^[985] ^[986] ^[987] ^[988] ^[989] ^[990] ^[991] ^[992] ^[993] ^[994] ^[995] ^[996] ^[997] ^[998] ^[999] ^[1000] ^[1001] ^[1002] ^[1003] ^[1004] ^[1005] ^[1006] ^[1007] ^[1008] ^[1009] ^[1010] ^[1011] ^[1012] ^[1013] ^[1014] ^[1015] ^[1016] ^[1017] ^[1018] ^[1019] ^[1020] ^[1021] ^[1022] ^[1023] ^[1024] ^[1025] ^[1026] ^[1027] ^[1028] ^[1029] ^[1030] ^[1031] ^[1032] ^[1033] ^[1034] ^[1035] ^[1036] ^[1037] ^[1038] ^[1039] ^[1040] ^[1041] ^[1042] ^[1043] ^[1044] ^[1045] ^[1046] ^[1047] ^[1048] ^[1049] ^[1050] ^[1051] ^[1052] ^[1053] ^[1054] ^[1055] ^[1056] ^[1057] ^[1058] ^[1059] ^[1060] ^[1061] ^[1062] ^[1063] ^[1064] ^[1065] ^[1066] ^[1067] ^[1068] ^[1069] ^[1070] ^[1071] ^[1072] ^[1073] ^[1074] ^[1075] ^[1076] ^[1077] ^[1078] ^[1079] ^[1080] ^[1081] ^[1082] ^[1083] ^[1084] ^[1085] ^[1086] ^[1087] ^[1088] ^[1089] ^[1090] ^[1091] ^[1092] ^[1093] ^[1094] ^[1095] ^[1096] ^[1097] ^[1098] ^[1099] ^[1100] ^[1101] ^[1102] ^[1103] ^[1104] ^[1105] ^[1106] ^[1107] ^[1108] ^[1109] ^[1110] ^[1111] ^[1112] ^[1113] ^[1114] ^[1115] ^[1116] ^[1117] ^[1118] ^[1119] ^[1120] ^[1121] ^[1122] ^[1123] ^[1124] ^[1125] ^[1126] ^[1127] ^[1128] ^[1129] ^[1130] ^[1131] ^[1132] ^[1133] ^[1134] ^[1135] ^[1136] ^[1137] ^[1138] ^[1139] ^[1140] ^[1141] ^[1142] ^[1143] ^[1144] ^[1145] ^[1146] ^[1147] ^[1148] ^[1149] ^[1150] ^[1151] ^[1152] ^[1153] ^[1154] ^[1155] ^[1156] ^[1157] ^[1158] ^[1159] ^[1160] ^[1161] ^[1162] ^[1163] ^[1164] ^[1165] ^[1166] ^[1167] ^[1168] ^[1169] ^[1170] ^[1171] ^[1172] ^[1173] ^[1174] ^[1175] ^[1176] ^[1177] ^[1178] ^[1179] ^[1180] ^[1181] ^[1182] ^[1183] ^[1184] ^[1185] ^[1186] ^[1187] ^[1188] ^[1189] ^[1190] ^[1191] ^[1192] ^[1193] ^[1194] ^[1195] ^[1196] ^[1197] ^[1198] ^[1199] ^[1200] ^[1201] ^[1202] ^[1203] ^[1204] ^[1205] ^[1206] ^[1207] ^[1208] ^[1209] ^[1210] ^[1211] ^[1212] ^[1213] ^[1214] ^[1215] ^[1216] ^[1217] ^[1218] ^[1219] ^[1220] ^[1221] ^[1222] ^[1223] ^[1224] ^[1225] ^[1226] ^[1227] ^[1228] ^[1229] ^[1230] ^[1231] ^[1232] ^[1233] ^[1234] ^[1235] ^[1236] ^[1237] ^[1238] ^[1239] ^[1240] ^[1241] ^[1242] ^[1243] ^[1244] ^[1245] ^[1246] ^[1247] ^[1248] ^[1249] ^[1250] ^[1251] ^[1252] ^[1253] ^[1254] ^[1255] ^[1256] ^[1257] ^[1258] ^[1259] ^[1260] ^[1261] ^[1262] ^[1263] ^[1264] ^[1265] ^[1266] ^[1267] ^[1268] ^[1269] ^[1270] ^[1271] ^[1272] ^[1273] ^[1274] ^[1275] ^[1276] ^[1277] ^[1278] ^[1279] ^[1280] ^[1281] ^[1282] ^[1283] ^[1284] ^[1285] ^[1286] ^[1287] ^[1288] ^[1289] ^[1290] ^[1291] ^[1292] ^[1293] ^[1294] ^[1295] ^[1296] ^[1297] ^[1298] ^[1299] ^[1300] ^[1301] ^[1302] ^[1303] ^[1304] ^[1305] ^[1306] ^[1307] ^[1308] ^[1309] ^[1310] ^[1311] ^[1312] ^[1313] ^[1314] ^[1315] ^[1316] ^[1317] ^[1318] ^[1319] ^[1320] ^[1321] ^[1322] ^[1323] ^[1324] ^[1325] ^[1326] ^[1327] ^[1328] ^[1329] ^[1330] ^[1331] ^[1332] <</p>
--	--	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

			Kontaktaufnahme. Vor Baubeginn sind aktuelle Planunterlagen vom ausführenden Tiefbauunternehmen anzufordern.	
18	Landratsamt Böblingen	26.02.19	<p>Baurecht</p> <p>1. Es ist darauf zu achten, dass der Bebauungsplan hinsichtlich der Festsetzungen so gestaltet wird, dass sich die konkret geplanten Vorhaben ohne Erteilung von Befreiungen verwirklichen lassen.</p> <p>Für unsere weiteren Stellungnahmen wäre es hilfreich zu wissen, welcher Architektenentwurf aus dem Realisierungswettbewerb Grundlage des Bebauungsplans ist.</p> <p>2. Es muss sichergestellt werden, dass die Wohnnutzung in dem geplanten Wohnhaus nur für einen bestimmten Nutzerkreis möglich ist und keine freie Vermietung an jedermann erlaubt wird.</p> <p>3. Die Parkflächen für Beschäftigte und Besucher müssen ausreichend bemessen sein, da außerhalb des Geländes nicht geparkt werden kann</p> <p>4. Wir möchten auf das Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes bei der Entwicklung in den Städten und Gemeinden hinweisen. Mit diesem Gesetz ist der Klimaschutz zu einem Planungsleitsatz (Aufgabe der Bauleitplanung) und damit abwägungsrelevant geworden. Den Erfordernissen des Klimaschutzes ist daher sowohl durch Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken, als auch durch solche, die der Anpassung an den Klimawandel dienen, Rechnung zu tragen. Wir bitten daher diesen Belang im Rahmen des Verfahrens mit der entsprechenden Gewichtung zu berücksichtigen.</p> <p>Beispielsweise könnten Festsetzungen zur Nutzung von Photovoltaikanlagen getroffen werden.</p> <p>Weitere Anregungen und Bemerkungen können erst nach Vorlage genauerer Planunterlagen erfolgen.</p> <p>Immissionsschutz</p> <p>Folgende Belange des Immissionsschutzes sollten abgearbeitet werden:</p>	<p>Kenntnisnahme.</p> <p>Berücksichtigung.</p> <p>Im Bebauungsplan sind nur Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für die Betriebsleitung der im Sondergebiet zulässigen Nutzungen zulässig.</p> <p>Kenntnisnahme.</p> <p>Berücksichtigung.</p> <p>Im Bebauungsplan sind Photovoltaikanlagen zulässig.</p> <p>Berücksichtigung</p> <p>Im Rahmen einer schalltechnischen Untersuchung (Büro Kurz und</p>

1. Verkehrslärm einwirkend auf schutzwürdige Nutzungen im Plangebiet (Arbeitsplätze in Büros, Aufenthalts- und Pausenräume, Wohnen),

Fischer GmbH vom 06.03.2020) wurden die Lärmeinwirkungen des Straßenverkehrs auf den Geltungsbereich des Bebauungsplans ermittelt und beurteilt. Aufgrund der hohen Geräuscheinwirkungen auf die geplante Bebauung und speziell auf das geplante Wohngebäude werden für das Plangebiet Schallschutzmaßnahmen im Textteil des Bebauungsplanes festgesetzt.

2. Gewerbelärm aus dem Plangebiet einwirkend auf die Wohnnutzung (Räum- und Streudienste, nächtl. sonst. Einsätze – auch im Hinblick auf die künftige Rettungswache),

Kenntnisnahme.
Da es sich im vorliegenden Fall um die Wohnmöglichkeiten für Betriebsleiter der Straßenmeisterei handelt, kann von den Lärmschutzmaßnahmen im Falle der Bewertung streng nach TA Lärm abgesehen werden. In diesem Fall sind passive Maßnahmen zur entsprechenden Ausgestaltung der Außenbauteile für die Aufenthaltsräume vorzusehen. Zudem ist durch ein entsprechendes Lüftungskonzept eine fensterunabhängige Belüftung sicherzustellen, die bereits im Textteil des Bebauungsplanes festgesetzt ist.

3. Erschütterungen (Sprengungen Steinbruch NSN) einwirkend auf das Plangebiet,

Berücksichtigung
Im Rahmen einer gutachterlichen Stellungnahme (Engineering Service Schmücker vom 04.03.2020) in Bezug auf mögliche Auswirkungen durch Erschütterungen wurde festgestellt, dass die Entfernung zum Sprengmittellager der Fa. Natursteinwerke im Nordschwarzwald GmbH & Co. KG (kurz NSN) ausreichend groß ist

4. Luftschadstoffe nach der 39. BImSchV (Grenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit) einwirkend von der B 464/ L 1189 auf schutzwürdige Nutzungen im Plangebiet (Arbeitsplätze in Büros, Aufenthalts- und Pausenräume, Wohnen).

(mindestens 400 m). Es ist daher mit keinen Beeinträchtigungen innerhalb des Plangebiets durch zu rechnen.

Berücksichtigung.

Gemäß Luftschadstoffgutachten (Büro MüllerBBM vom 12.12.2019) unterschreiten die Feinstaubbelastungen an den beurteilungsrelevanten Immissionsorten (Wohnnutzung, Aufenthaltsräume) die Grenzwerte nach der 39. BImSchV. Die ermittelten PM10-Jahresmittelwerte liegen mit maximal $21 \mu\text{g}/\text{m}^3$ deutlich unter dem Grenzwert von $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$. Bei diesen PM10-Immissionen ist davon auszugehen, dass an den Fassaden der betrachteten Gebäude die nach der 39. BImSchV zulässigen 35 Überschreitungstage für den PM10-Tagesmittelwert nicht erreicht werden.

Die NO_2 -Jahresmittelwerte sind bezogen auf den Grenzwert deutlich höher als die NO_2 -Kurzzeitbelastungen, d. h. die ermittelten NO_2 -Jahresmittelwerte schöpfen den Grenzwert nach 39. BImSchV stärker aus als die zulässigen Überschreitungen der NO_2 -Stundenmittelwerte. Zur Bewertung der NO_2 -Immissionen werden daher die Belastungen auf Grundlage der NO_2 -Jahresmittelwerte diskutiert. Die NO_2 -Immissionen im Nullfall zeigen entlang der Straßen, insbesondere der B 464, die erwarteten erhöhten Konzentrationen. Im Baufenster des Plangebiets gibt es jedoch bei Immissionskon-

			<p>Bzgl. Stäuben ausgehend vom Steinbruch NSN und von einer geplanten Salzlagerhalle, wird keine gutachterliche Betrachtung für notwendig erachtet.</p> <p>Bzgl. möglicher Staubeinwirkungen auf das Plangebiet ausgehend von der Bauschutt-Recyclinganlage der Fa. Fischer Weilheim, ca. 400 m westlich vom momentan angedachten Standort der Wohnnutzung entfernt, ist die zuständige Immissionsschutzbehörde für die Überwachung dieser immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen IE-Anlage, das Regierungspräsidium Stuttgart, anzuhören.</p> <p>Es wurde die Empfehlung ausgesprochen, anhand eines Videos o. a. bei in Betrieb befindlichen Salzlägern von benachbarten Straßenmeistereien, Salzauflade- bzw. -abladevorgänge zu simulieren, um den jeweiligen Staubanfall beurteilen zu können. Sollten Salzstäube wider Erwarten in nicht unerheblichem Umfang dabei festgestellt werden, sollte eine Untersuchung überdacht werden, da in unmittelbarer Umgebung Wohnnutzung entstehen soll.</p> <p>Bzgl. der Untersuchung der Luftschadstoffe genügt u. E. eine überschlägige Prognose/Berechnung. Diese soll sicherstellen, dass an den schutzwürdigen Aufenthaltsräumen (Büros etc.) sowie an den Immissionsorten der geplanten Wohnungen keine schädlichen Umwelteinwirkungen zu befürchten sind. Bei kritischen Werten müssten ansonsten Festsetzungen (z. B. Grundrissorientierung, nicht offene Fenster mit mechan. Lüftungsanlagen) vorgenommen werden.</p> <p>Naturschutz Folgende Unterlagen sind im Rahmen der Umweltprüfung zur Abarbeitung der naturschutzfachlichen Umweltbelange erforderlich bzw. sind in Bearbeitung (in den Vorjahren wurden</p>	<p>zentrationen von höchstens 29 µg/m³ keine Überschreitungen des NO₂-Grenzwertes von 40 µg/m³.</p> <p>Kenntnisnahme.</p> <p>Berücksichtigung. Das Regierungspräsidium wurde im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB gehört.</p> <p>Keine Berücksichtigung. Im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung wurde anhand einer Videoaufnahme dokumentiert, dass durch Salzauflade- bzw. -abladevorgänge kein Staub anfällt. Eine Untersuchung ist daher nicht erforderlich.</p> <p>Berücksichtigung. Gemäß Luftschadstoffgutachten (Büro MüllerBBM vom 12.12.2019) unterschreiten die Feinstaubbelastungen an den beurteilungsrelevanten Immissionsorten (Wohnnutzung, Aufenthaltsräume) die Grenzwerte nach der 39. BImSchV. Die ermittelten PM10-Jahresmittelwerte liegen mit maximal 21 µg/m³ deutlich unter dem Grenzwert von 40 µg/m³.</p> <p>Berücksichtigung Die Natura 2000-Vorprüfung kommt zu dem Ergebnis, dass erhebliche</p>
--	--	--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

hierzu unseres Wissens nach bereits Untersuchungen vorgenommen bzw. Entwürfe erstellt):

- Das Plangebiet grenzt unmittelbar an das FFH-Gebiet „Gäulandschaft an der Würm“ an. Aus diesem Grund ist eine **Natura 2000-Vorprüfung** erforderlich.

- **Faunistische Untersuchung/Artenschutzrechtliche Prüfung (saP):** Insbesondere weisen wir hier auf den Bezug zum Kammmolchvorkommen im angrenzenden FFH-Gebiet hin. Auf Flächen im Plangebiet wurden bei Untersuchungen in den Vorjahren wandernde Exemplare festgestellt. Hier sind nicht nur dauerhafte sondern auch bauzeitliche Vorkehrungen erforderlich.

- Die **Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung** erfolgt nach Bewertungsmodell der LUBW.

Auswirkungen des Vorhabens auf die Erhaltungsziele der Natura 2000-Gebiete bzw. auf den günstigen Erhaltungszustand der Arten nicht absehbar sind. Für die Lebensraumtypen und Arten des FFH-Gebiets sind somit keine Beeinträchtigungen absehbar.

Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen der westlich angrenzenden FFH-Mähwiesen wird ein Hinweis in den planungsrechtlichen Festsetzungen vorgenommen.

Berücksichtigung

Im Rahmen einer faunistischen Untersuchung unter Berücksichtigung des speziellen Artenschutzes durch ein Fachbüro (landschafts Architektur & Planung Jörg Schießl vom 12. April 2016/20. November 2018) wurde das Plangebiet im Hinblick auf potenzielle Habitats geschützter Arten untersucht.

Um eine Einwanderung ins Plangebiet durch Amphibien zu verhindern sind entlang der Grundstücksgrenze geeignete Schutzvorrichtungen (Amphibien-schutz) herzustellen. Eine entsprechende Festsetzung wurde im Textteil des Bebauungsplans aufgenommen.

Berücksichtigung

Die Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzen der Lebensraumfunktionen und der Bodenfunktionen innerhalb des Geltungsbereiches wurden auf Grundlage der Ökokontoverordnung (ÖKVO) be-

Die an das Plangebiet angrenzenden Flächen des FFH-Gebiets mit dem geschützten Lebensraumtyp „Magere Flachlandmähwiesen“ sind auch vor einer bauzeitlichen Inanspruchnahme unbedingt zu schützen. Eine Beeinträchtigung dieser Flächen durch Befahrung/ Lagerung von Materialien etc. könnte je nach Ausmaß als erhebliche Schädigung gewertet werden.

Wir regen bereits an dieser Stelle an,

- erforderliche planexterne Kompensationsmaßnahmen vorzugsweise innerhalb des westlich angrenzenden FFH-Gebiets „Heckengäulandschaft an der Würm“ festzusetzen. Hierzu kann der Managementplan (MaP) zu Rate gezogen werden. Es bietet sich hier u. a. an, Maßnahmen zur Aufwertung „Magerer Flachlandmähwiesen“ umzusetzen.
- die Gestaltung der Außenanlagen so festzusetzen, dass diese naturnah und insektenfreundlich zu gestalten sind (pflegeextensive Pflanzungen bspw. Wildrosen, Liguster + Stauden bspw. Lavendel/ Salbei)
- festzusetzen, dass die Gebäude zur Minimierung der Wärmeabstrahlung mit einer Holzverkleidung auszugestaltet sind
- Beleuchtungseinrichtungen insektenfreundlich auszugestalten (warmweiße LEDs sofern betrieblich möglich)
- zur Minimierung des Eingriffs ins Schutzgut Boden den hochwertigen humosen Oberboden fachgerecht zu sichern + auf geeignete landwirtschaftliche Flächen zu verbringen
- eine vogelfreundliche Bauweise vorzusehen (einschlägige Handreichungen der Vogelwarte Sempach/ CH)
- die Stellplätze für PkW versickerungsfähig auszubilden, sofern keine anderen Belange vorangehen
- an geeigneten Stellen am Gebäude in Rücksprache mit dem Umweltplaner Fledermausquartiersteine/-kästen und Vogelnistkästen anzubringen.

Weitere Anregungen bzw. auch Vorgaben können sich noch aus den Ergebnissen der o. g. Unterlagen ergeben.

rechnet. Auf den Umweltbericht wird verwiesen.

Berücksichtigung
Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen der westlich angrenzenden FFH-Mähwiesen wird ein Hinweis in den planungsrechtlichen Festsetzungen vorgenommen.

Berücksichtigung
Die planexternen Ausgleichsmaßnahmen wurden vom Eingriffsverursacher, dem Landkreis Böblingen, ausgearbeitet und anschließend in den Umweltbericht integriert. Auf den Umweltbericht wird verwiesen.

Es erfolgt eine Eingrünung des Plangebiets durch die Pflanzung von Heckenstrukturen.

Insektenfreundliche Beleuchtung wird in den planungsrechtlichen Festsetzungen berücksichtigt.

Um den Kompensationsbedarf des Schutzgutes Boden zu verringern, wird dafür geeignetes humoses Bodenmaterial des Plangebiets auf verbesserungswürdigen Ackerflächen aufgebracht.

Versickerungsfähige Stellplätze sind aufgrund der Nutzung als Straßenmeisterei (gewässergefährdende Materialien) nicht möglich.

Landwirtschaft

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von 2,41 ha, davon werden ca. 2 ha landwirtschaftlich als Acker- und Grünland genutzt. Von dem Bauvorhaben sind fünf Landwirte betroffen, die einen Teil der Betriebsgrundlage verlieren werden. Eine Existenzgefährdung kann nicht angenommen werden. Dennoch muss bewusst sein, dass durch den geplanten Bebauungsplan die Flächen zur Erzeugung von Futter- und Nahrungsmitteln unwiderruflich verloren gehen.

Die Inanspruchnahme der landwirtschaftlichen Fläche macht es aus unserer Sicht erforderlich, dass der durch die Planungen vorwiegend betroffene Flächennutzer, nämlich die Landwirtschaft, in den Planunterlagen hinreichend Erwähnung findet. Die Erfassung und Darstellung der landwirtschaftlichen Belange ist für eine Abwägung mit ordnungsgemäßer Berücksichtigung des öffentlichen Belanges der Landwirtschaft erforderlich.

Die Darstellung der Landwirtschaftlichen Betroffenheit findet in aller Regel anhand der digitalen Flurbilanz statt.

Das Sondergebiet soll auf sehr hochwertigen Böden errichtet werden. Aus landwirtschaftlicher Sicht wird empfohlen den Oberboden im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme auf verbesserungswürdigen Ackerflächen aufzubringen (Bodenverwertungskonzept). Weitere naturschutzrechtliche Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen sollten, um der Landwirtschaft nicht noch weitere Flächen zu entziehen, planintern erfolgen.

Umliegend um das geplante Baugebiet befinden sich weitere landwirtschaftliche Flächen (Acker- und Grünland). Trotz Baustelle müssen die Flächen weiterhin zur Bewirtschaftung erreichbar sein.

Wasserwirtschaft

Abwasser- / Niederschlagswasserbeseitigung

Von Verkehrsflächen ablaufendes Wasser kann nicht ohne vorherige Behandlung - bspw. durch die Einrichtung eines Retentionsbodenfilters - versickert oder in ein Gewässer eingeleitet werden.

Maßnahmen, die den absoluten Niederschlagswasserabfluss minimieren sind einzuplanen.

Behandlungsanlagen müssen ausreichend dimensioniert und für die zu erwartenden, möglichen Belastungen ausgelegt sein (Rückhaltung

Berücksichtigung

Die Flächen des Plangebiets sind gem. der digitalen Flurbilanz als Flächen der Vorrangflur II eingestuft (überwiegend landbauwürdige Flächen mit geringer Neigung und ökonomischer Standortseignung). Im Rahmen der Standortsuche bzw. Alternativprüfung wurden die Belange der Landwirtschaft umfassend berücksichtigt. Unter Berücksichtigung u. a. der Belange der Landwirtschaft führte die Alternativenprüfung zum gewählten Standort.

Um die landwirtschaftlichen Belange zu berücksichtigen und um den Kompensationsbedarf des Schutzgutes Boden zu verringern, wird dafür geeignetes humoses Bodenmaterial des Plangebiets auf verbesserungswürdigen Ackerflächen aufgebracht. Auf den Umweltbericht wird verwiesen.

Für den planexternen Ausgleich werden keine weiteren landwirtschaftlich genutzten Flächen beansprucht.

Berücksichtigung.

Die Entwässerung des Plangebiets soll im Modifizierten Trennsystem erfolgen. Gewerbliches Abwasser wird über einen geplanten Schmutzwasserkanal (DN 250 PP) in den bestehenden Schmutzwasserkanal DN 300 der Gemeinde Magstadt im Norden der Erschließungsfläche abgeleitet.

erhöhter Anteile an PAK, MKW, Schwermetallen).

Im Besonderen ist bei der Straßenmeisterei auch das gesammelte Oberflächenwasser der Salzsilo-Ladefläche und der Waschplatzfläche von der Inneren Erschließung, in den Schmutzwasserkanal abzuleiten.

Anfallendes Oberflächenwasser (Regenwasser) der Fahrbahn, Park- und Lagerflächen wird über einen geplanten Regenwasserkanal DN 500 PP in den best. Erschelgraben im Westen der Erschließungsfläche abgeleitet.

Anfallendes Oberflächenwasser (Regenwasser) der Dachflächen wird über einen gepl. Regenwasserkanal DN 250 PP in die best. Teichanlage des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz), im Westen der Erschließungsfläche, abgeleitet. Der Kanal verläuft parallel zum RW-Kanal DN 500. Hierbei ist zu erwähnen, dass in der Planung der „Inneren Erschließung“ der Straßenmeisterei es vorgesehen ist, vorab 2 Zisternen mit dem anfallenden Regenwasser von den Dächern zu befüllen.

Für das geplante Entwässerungskonzept wurde bereits ein Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis gestellt.

Bodenschutz

Eine abschließende Stellungnahme kann erst nach Vorlage des Umweltberichtes und Landschaftspflegerischen Begleitplanes vorgelegt werden.

Berücksichtigung.

Ein entsprechender Hinweis wurde im Textteil des Bebauungsplans aufgenommen.

Für das Schutzgut Boden ist die Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung entsprechend der Arbeitshilfe „Das Schutzgut Boden in der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung“ aktuell LUBW 2013 und dem Leitfaden „Bewertung der Böden nach ihrer Leistungsfähigkeit“, Heft 23 (2010) der LUBW vorzunehmen. Geeignete Maßnahmen der Eingriffsminderung sowie geeignete Ausgleichs-/Kompensationsmaßnahmen für das Schutzgut Boden sind anzugeben.

Auf Grund der anstehenden hochwertigen und empfindlichen Böden sind ein Bodenmanagement, Bodenverwertungskonzept (u. a. für den anfallenden humosen Oberboden) und eine fachkundige bodenkundliche Baubegleitung (BBB) zur Einhaltung des nach BauGB § 1 (2) geforderten sparsamen und schonenden Umgangs mit Böden erforderlich. Mit der BBB ist ein in Bodenschutzfragen erfahrenes Fachbüro zu beauftragen und frühzeitig an der Planung bodenbezogener Maßnahmen zu beteiligen sowie an der Überwachung der bodenschonenden Ausführung der Maßnahmen vor Ort. Zu Beginn der Baumaßnahme ist der humose Oberboden in seiner anstehenden Mächtigkeit abzutragen. Die Abtragsmächtigkeit ist von der bodenkundlichen Baubegleitung vor Ort festzulegen. Bis zur Wiederverwertung ist das humose Bodenmaterial ohne Verdichtung in profilierten Mieten (max. Höhe 2 m) zwischenzulagern. Bei einer zu erwartenden Lagerzeit von mehr als 3 Monaten sind die Mieten mit wasserzehrenden Pflanzenarten zu begrünen.

Die Böden auf angrenzenden Flächen dürfen nicht vom Baubetrieb beeinträchtigt werden. Das Baufeld ist mit Bauzäunen abzugrenzen. Bodenverdichtungen und Vernässungen durch Befahren, Abstellen/Lagern von Geräten und Material sowie durch abfließendes Oberflächenwasser und Bodenmaterial sind zu vermeiden.

Im Bereich künftiger Vegetationsflächen sind eingetretene Verdichtungen durch Tiefenlockerung des Bodens und Ersteinsaat von tiefwurzelnden Gründünpflanzenarten, z. B. Luzerne zu beseitigen.

Auf Böschungflächen ist beim Aufbringen des humosen Oberbodens für eine gute Verzahnung mit dem Unterboden zu sorgen, damit Böschungsrutschungen vermieden werden.

Böschungflächen und sonstige Vegetationsflächen sind umgehend mit tiefwurzelnden Pflanzenarten flächendeckend zu begrünen.

Berücksichtigung.

Die Eingriffs-Ausgleichsbilanz der Bodenfunktionen innerhalb des Geltungsbereiches wurde auf Grundlage der Ökokenntverordnung (ÖKVO) in Anlehnung an die genannten Arbeitshilfen berechnet. Auf den Umweltbericht wird verwiesen. Bodenmanagement, Bodenverwertungskonzept und bodenkundliche Baubegleitung werden durchgeführt. Um den Kompensationsbedarf des Schutzgutes Boden zu verringern, wird dafür geeignetes humoses Bodenmaterial des Plangebiets auf verbesserungswürdigen Ackerflächen aufgebracht.

Baustoffe, Bauabfälle und Betriebsstoffe sind so zu lagern, dass Stoffeinträge bzw. Vermischungen mit Bodenmaterial auszuschließen sind.

Hinweis

Beim Umgang mit Böden und Bodenmaterialien (humoser Oberboden, kulturfähiger Unterboden), die nach Bauende wieder Bodenfunktionen erfüllen soll, sind die Vorgaben der DIN 19731 „Verwertung von Bodenaushub“ und die DIN 18915:2017-06 „Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Bodenarbeiten“ sowie der E-DIN 19639:2018-05 „Bodenschutz bei Planung und Durchführung von Bauvorhaben“ zu beachten. Die Vorschriften können zu den Öffnungszeiten nach Absprache im Landratsamt Böblingen, Zimmer D 323 eingesehen werden.

Grundwasserschutz, oberirdische Gewässer

Das Plangebiet liegt innerhalb der Außenzone des Heilquelleschutzgebiets der Stadt Stuttgart (HQS). Die Verordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart zum Schutz der staatlich anerkannten Heilquellen in Stuttgart vom 11. Juni 2002 ist zu beachten.

Es sind nur Handlungen zulässig, die eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht besorgen lassen. Die Verordnung kann zu den Öffnungszeiten nach Absprache im Landratsamt Böblingen, Zimmer D 322 eingesehen werden.

Das Einleiten von Abwasser in ein Gewässer bedarf der wasserrechtlichen Erlaubnis. Dem Antrag sind Nachweise beizulegen, dass die Einleitung mit den Anforderungen an die Gewässereigenschaften vereinbar ist. Ggf. sind gewässerökologische Untersuchungen erforderlich, um die Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in das Gewässer festzulegen (§ 6 WHG: Allgemeine Grundsätze der Gewässerbewirtschaftung, § 27 Bewirtschaftungsziele für oberirdische Gewässer).

Altlasten

Keine Bedenken.

Industrielles Abwasser / Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Das Bauvorhaben befindet sich in der Außenzone des Heilquellenschutzgebietes der Stuttgarter Mineralquellen. Die Vorgaben der Verordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart zum Schutz der staatlich anerkannten Heil-

Berücksichtigung.

Ein entsprechender Hinweis wurde im Textteil des Bebauungsplans aufgenommen.

Kenntnisnahme.

Berücksichtigung.

Ein entsprechender Hinweis wurde im Textteil des Bebauungsplans aufgenommen.

quellen in Stuttgart – Bad Cannstatt und Stuttgart – Berg vom 11. Juni 2002 sind zu beachten.

Allgemein

Anlagen zum Lagern, Abfüllen oder Umschlagen wassergefährdender Stoffe dürfen nur errichtet und betrieben werden, wenn ihre Eignung von der zuständigen Behörde festgestellt worden ist (siehe § 63 WHG). Gemäß §41 Abs. (2) der AwSV kann jedoch darauf verzichtet werden, wenn Nachweise für technische Schutzvorkehrungen sowie ein Sachverständigengutachten vorliegen.

Entsprechend der Gefährdungsstufen ergeben sich die Prüfzeitpunkte und –intervalle (siehe Anlage 5 zu § 46 Absatz 2 der AwSV).

Grundsätzlich ist zu überprüfen, ob Anlagen, wie z. B. das Gefahrstofflager unter die Löschwasserrückhalterichtlinie (LÖRüRL) fallen.

Werkstattbereich

Entsprechend der Abwasserverordnung, Anhang 49 „Mineralölhaltiges Abwasser“, sind Kfz-Werkstätten nach Möglichkeit **abwasserfrei** zu betreiben.

Gefahrstofflager

Nach den vorgelegten Unterlagen sollen verschiedene wassergefährdende Flüssigkeiten (Frischware, Altöl, Schmierstoffe, usw.) gelagert werden.

Es ist darzulegen wie die Rückhaltung der Gefahrstoffe gemäß der Verordnung zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) eingehalten wird.

Alle Fässer und Gebinde zur Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten (Öle, Kühl- und Frostschutzmittel, etc.) müssen mit Rückhalteeinrichtungen versehen sein, die 10 % der Gesamtlagermenge und mind. den Inhalt des größten Gebindes zurückhalten können (gilt nicht für Kleingebindelager mit Einzelbehältern bis 20 Liter Inhalt).

Das **Abfüllen/Umfüllen** wassergefährdender Stoffe muss in Auffangwannen erfolgen. Aufsaugmaterial (**Bindemittel**) zur Aufnahme von verschütteten Flüssigkeiten und Tropfverlusten ist in ausreichender Menge vorzuhalten.

Fahrzeugaufbauten und Batteriesäure sind in säurebeständigen Auffangwannen bzw. in einem Auffangraum mit säurebeständiger Beschichtung zu lagern.

Berücksichtigung.

Ein entsprechender Hinweis wurde im Textteil des Bebauungsplans aufgenommen.

		<p><u>Waschhalle/Waschplatte/Waschrampe</u></p> <p>Bei einer maschinellen Fahrzeugreinigungsanlage ist zu beachten, dass nur eine Anlage, die eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) besitzt, eingebaut werden darf.</p> <p>Zur Behandlung von mineralölhaltigem Abwasser (Hochdruckreinigung, Waschplatte) ist eine Abscheideranlage erforderlich.</p> <p><u>Salzhalle</u></p> <p>Die Lagerung von Salz (NaCl - Wassergefährdungsklasse (WGK) 1) unterliegt den Anforderungen der AwSV. Die Unterbringung des Schüttgutes in einer geschlossenen Halle erfüllt die Anforderungen des § 26 der AwSV. Der Hallenboden ist flüssigkeitsundurchlässig auszuführen.</p> <p><u>Soleerzeugung</u></p> <p>Die Soletanks sind doppelwandig auszuführen.</p> <p><u>Solebetankung</u></p> <p>Die Solezapfstellen sind Anlagen zum Abfüllen flüssiger wassergefährdender Stoffe. Nach § 18 Absatz (3) Punkt 2 muss die Anlage ein Rückhaltevolumen besitzen, das den größtmöglichen Volumenstrom bis zum Wirksamwerden geeigneter Sicherheitsvorkehrungen fassen kann. Die Abfüllfläche ist flüssigkeitsundurchlässig auszubilden.</p> <p><u>Müllbox</u></p> <p>Bei einer Lagerung von als wassergefährdend eingestufte Materialien (wie z. B. Straßenkehrer) sind Lagerbereiche AwSV-konform zu planen.</p> <p><u>Druckluft</u></p> <p>Eine Einleitung von Kompressorenkondensat in die Kanalisation ist nur zulässig, wenn es zuvor über ein Öl-Wasser-Trenngerät (Restentölungsgerät) vorbehandelt wurde.</p> <p>Alternativ kann Kompressorenkondensat gesammelt und entsorgt werden (empfiehlt sich in der Regel bei geringen Mengen).</p> <p>Straßenbau</p> <p>Von Seiten des Amtes für Straßenbau bestehen keine Bedenken gegen den o. g. Bebauungsplan. Das Vorhaben wurde mit dem Amt abgestimmt.</p>	<p>Kenntnisnahme.</p>
--	--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------

Aufgestellt; Stuttgart, 13.11.2020
ARP